



PRESSEMITTEILUNG

Nanogate erreicht Zielmarge für 2011

Vorläufige Zahlen für das erste Halbjahr bestätigt: Umsatzplus von mehr als 190 Prozent auf 16,6 Mio. Euro, EBITDA-Marge von rund 10 Prozent – Guter Auftragseingang stärkt Prognose für 2011

Göttelborn, 28. September 2011. Die Nanogate AG (ISIN DE000A0JKHC9), das international führende, integrierte Systemhaus für Nanooberflächen, hat bereits im ersten Halbjahr mit einer Konzern-EBITDA-Marge von rund zehn Prozent den Zielkorridor für 2011 erreicht. Nanogate übertraf im ersten Halbjahr die eigenen Planungen. Der Konzern-Umsatz erhöhte sich um mehr als 190 Prozent auf mehr als 16,6 Mio. Euro (Vj: 5,7). Das bereinigte EBIT erreichte über 0,7 Mio. Euro (Vj: -1,1). Unterdessen wurde die Integration der Eurogard B.V. planmäßig abgeschlossen. Damit sind Produktion, Entwicklung und Vermarktung miteinander verzahnt.

Ralf Zastrau, Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG: „Nanogate verzeichnet nach einem guten ersten Halbjahr weiterhin einen starken Auftragseingang. Wir erwarten daher unverändert, dass die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2011 von mehr als 30 Mio. Euro sehr deutlich übertroffen werden kann. Die EBITDA-Marge wird wie erwartet auf mindestens zehn Prozent steigen, nachdem wir den Zielkorridor bereits in den ersten sechs Monaten 2011 erreicht haben. Als international führendes, integriertes Systemhaus für Nanooberflächen bieten wir Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen ein einzigartiges One-Stop-Shopping bei Hochleistungsoberflächen. Mittelfristig will Nanogate mehr als 50 Mio. Euro Umsatz bei einer EBITDA-Marge von nachhaltig mehr als 20 Prozent erreichen. Auf dem Weg dorthin möchten wir vor allem unsere internationale Marktposition ausweiten und werden daher in den nächsten Monaten Konzepte



entwickeln, wie sich Nanogate auch in Auslandsmärkten stärker positionieren kann.“

Deutlich positives Ergebnis im ersten Halbjahr

Die dynamische Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr resultierte vor allem aus der stürmischen Nachfrage wie etwa im Bereich Automobil/Maschinenbau sowie aus der Übernahme der GfO AG im Sommer 2010. Mit einem Anstieg von mehr als 190 Prozent erreichte Nanogate mit 16,6 Mio. Euro (Vj: 5,7) einen neuen Rekordumsatz. Das bereinigte organische Wachstum belief sich auf rund 48 Prozent. Das internationale Geschäft trug 45,5 Prozent zum Konzernumsatz bei. Das Konzern-EBITDA verbesserte sich um 2,9 Mio. auf 1,7 Mio. Euro (Vj: -1,2) und erreichte mit einer EBITDA-Marge von rund zehn Prozent den Zielkorridor für 2011. Das Konzern-EBIT stieg auf 0,5 Mio. Euro (Vj: -1,7), entsprechend einer EBIT-Marge von rund drei Prozent. Das bereinigte Konzern-EBIT belief sich auf 0,7 Mio. Euro (Vj: -1,1). Die deutlich erhöhte Auslastung und ein verbesserter Produktmix sowie planmäßig sinkende Ausgaben für Markterschließung und Anwendungsentwicklung sorgten für die erhebliche Ergebnisverbesserung. Das Konzernergebnis (Ergebnisanteil Eigenkapitalgeber) betrug -0,4 Mio. Euro (Vj: -1,1). Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich erheblich auf -0,19 Euro je Aktie (Vj: -0,60). Der Bilanzgewinn belief sich auf 2,3 Mio. Euro (Vj: 0,1).

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2011 betrug die Eigenkapitalquote 38,5 Prozent (31.12.2010: 44,9). Angesichts der Übernahme der Eurogard B.V. erhöhte sich die Bilanzsumme auf 63,6 Mio. Euro (31.12.2010: 53,5). Die liquiden Mittel beliefen sich zum Stichtag auf 3,6 Mio. Euro (31.12.2010: 4,1). Nach dem Bilanzstichtag erzielte die Gesellschaft bei einer Kapitalerhöhung einen Brutto-Emissionserlös von rund acht Mio. Euro, womit sich die Vermögenslage nachträglich wieder deutlich verbesserte. Ein Teil des Erlöses wurde unmittelbar zur teilweisen Tilgung der Finanzverbindlichkeiten für die Eurogard-Übernahme genutzt. Unter Berücksichtigung dieser Transaktionen hätten die liquiden Mittel zum Halbjahr rund 7,7 Mio. Euro betragen. Die Pro-Forma-Eigenkapitalquote hätte demnach 47,7 Prozent erreicht.



Ausblick: Umsatz auf Rekordniveau angepeilt

Mit dem anhaltend guten Geschäftsverlauf zeichnet sich ab, dass die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2011 von mehr als 30 Mio. Euro sehr deutlich übertroffen werden kann, sofern die Konjunktur nicht abrupt einbricht. Die EBITDA-Marge wird wie erwartet mindestens zehn Prozent erreichen. Bereits im April 2011 hatte Nanogate im Zuge der Übernahme der niederländischen Eurogard B.V. die Umsatzprognose für 2011 angehoben. Der operative Cashflow soll auch im Gesamtjahr positiv ausfallen.

Mittelfristig will die Gesellschaft den Umsatz auf mehr als 50 Mio. Euro steigern und eine EBITDA-Rendite von mindestens 20 Prozent erreichen. Dazu wird die erheblich erhöhte Auftragsbasis mit einem gestärkten Absatzpotenzial beitragen. Nanogate hatte im ersten Halbjahr beispielsweise neue Projekte für Audi und BMW gestartet sowie den Millionen-Vertrag mit einem US-Kunden im Bereich Badausstattung um weitere drei Jahre verlängert. Zugleich erhielt der Konzern erste Aufträge aus der Kooperation mit der GEA Air Treatment GmbH im Bereich Luftfiltration. Derzeit verzeichnet die Gesellschaft steigendes Interesse an ihren Systemen zur Veredelung von Oberflächen. Nanogate erwartet den Abschluss weiterer neuer Verträge in den nächsten Monaten. Auch aus der erfolgreich abgeschlossenen Integration der Eurogard B.V., die Nanogate im ersten Halbjahr komplett übernommen hatte, sowie aus der Vermarktung von Systemen in den besonders chancenreichen Anwendungsfeldern Energieeffizienz und Kunststoffe erwartet der Konzern wichtige Wachstumsimpulse. Darüber hinaus will Nanogate Konzepte zur stärkeren Erschließung von wichtigen Auslandsmärkten entwickeln und prüfen.

Hinweis:

Die neu erworbene Beteiligung Eurogard B.V. wird erst ab 1. Juli 2011 konsolidiert und ist daher nicht in den Zahlen für das erste Halbjahr 2011 enthalten. Das bereinigte organische Wachstum wurde unter Einbeziehung der GfO AG ermittelt. Beim bereinigten EBIT wurden Transaktionskosten und weitere Beraterkosten für die beiden Beteiligungen an der GfO AG und der Eurogard B.V.



sowie einmalige Sonderaufwendungen für die Holmenkol AG (nur im Jahr 2010) herausgerechnet.

Nanogate auf Twitter: http://twitter.com/nanogate_ag

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christian Dose (Finanzpresse und Investoren)
Cortent Kommunikation AG
Tel. +49/ (0)69/5770300-0
nanogate@cortent.de

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Göttelborn
www.nanogate.com

Liane Stieler-Joachim
Nanogate AG
Tel. +49/(0) 6825-9591-220
liane.stieler-joachim@nanogate.com

Nanogate AG:

Nanogate ist das international führende, integrierte Systemhaus für Nanooberflächen und konzentriert sich auf die Veredelung von Hochleistungsoberflächen. Das Unternehmen mit Sitz in Göttelborn (Saarland) ermöglicht die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, ultragleitfähig) in Materialien und Oberflächen. Somit schafft Nanogate als Enabler für seine Kunden einen Wettbewerbsvorsprung durch Produktveredelung mit chemischer Nanotechnologie. Nanogate deckt ein breites Branchen-, Funktions- und Substratportfolio ab. Das Unternehmen bildet so die entscheidende Schnittstelle für die kommerzielle Nutzung der chemischen Nanotechnologie und schließt die Lücke zwischen den Anbietern der Ausgangsstoffe und der industriellen Umsetzung in Produkte. Damit konzentriert sich Nanogate als Enabler auf eines der wirtschaftlich attraktivsten Segmente der Branche. Nanogate verfügt über eine einzigartige und langjährige Material- und Werkstoff-Kompetenz, kombiniert mit einem umfangreichen und erstklassigen Prozess- und Produktions-Know-how. Als Systemhaus deckt Nanogate die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung und Produktion der Oberfläche ab. Dabei konzentriert sich Nanogate vor allem auf Beschichtungen aus Kunststoff und Metall bei allen Oberflächentypen (zwei und dreidimensionalen Komponenten).

Die Nanogate-Gruppe hat derzeit insgesamt rund 250 Mitarbeiter und zählt seit dem operativen Start 1999 zu den Vorreitern der Nanotechnologie. Das Unternehmen verfügt über erstklassige Kundenreferenzen (beispielsweise Audi, BMW, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, Junkers, Kärcher, Hörmann-Gruppe, Opel und REWE International AG) und langjährige Erfahrungen in verschiedenen Branchen und Anwendungen. Mehrere hundert Projekte wurden bislang in der Serienproduktion gestartet. Außerdem bestehen strategische Kooperationen mit internationalen Konzernen wie der GEA Group und Dow Corning. Zu Nanogate zählen die Nanogate Industrial Solutions GmbH, die Eurogard B.V., die FNP GmbH für Produkte im Bereich Sport/Freizeit, Mehrheitsbeteiligungen an der



Holmenkol AG und an der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG sowie eine Beteiligung an der sarastro GmbH.

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany."